



**MUSEEN  
AUSSTELLUNGEN  
SAMMLUNGEN**



**IM RHEIN  
HUNSRÜCK  
KREIS**

**HERZLICH  
WILLKOMMEN**

*Begleiten*

Waren Sie eigentlich schon in allen Museen, Ausstellungen und zugänglichen privaten Sammlungen, die es im Rhein-Hunsrück-Kreis gibt?

Nehmen Sie sich Zeit. 22 Kleinode warten darauf, von Ihnen erkundet zu werden – bei Regen oder Sonne oder wann Sie möchten.

Schauen Sie mal rein, informieren Sie sich über kulturelle Vielfalt, über Kuriositäten oder die Geschichte und Besonderheiten der Region.

Museen, Ausstellungen und Sammlungen im Rhein-Hunsrück-Kreis – da müssen Sie hin!

*Sie uns*



**VG KASTELLAUN**  
**SPIELZEUGMUSEUM KUNSTERBUNT**

*Hasselbach*



Spaß für die ganze Familie. Im Spielzeugmuseum von Nora und Fritz Schmidtmeier sind seit 30 Jahren historische, geliebte Spielsachen aus über 2 Jahrhunderten zu bestaunen. Die Jüngeren können sehen, womit früher gespielt wurde, und die Älteren können in Erinnerungen an ihre Jugend schwelgen. Gezeigt werden alte Spielsachen von Jungs und Mädels, z.B. Puppenküchen, Dampfmaschinen, Eisenbahn, Kaufläden, Puppen aller Art, Puppen- und Kindergeschirr, Laterna Magika, Blechspielzeug, Teddys uvm.

Aktuelles: [www.spielzeugsammlung-kunsterbunt.de](http://www.spielzeugsammlung-kunsterbunt.de)

Gruppen ab 10 Personen bitte anmelden.  
Das Museum ist leider nicht barrierefrei.

**Adresse/Kontakt**

Spesenrother Straße 1, 56288 Hasselbach  
Telefon 06762 961616 (bitte ggf. lange klingeln lassen)

**Eintritt frei** – aber wir freuen uns über eine kleine Spende.

**Öffnungszeiten**

Jederzeit nach telefonischer Absprache – auch kurzfristig.

**VG KASTELLAUN**  
**HAUS DER REGIONALEN GESCHICHTE**

*Kastellaun*



Was prägte Gesicht und Geschichte der Region in den letzten dreitausend Jahren? Das Haus der regionalen Geschichte, das 2007 in der Unterburg eröffnet wurde, vermittelt lebendig die Entwicklung der Region von der Vorgeschichte bis in unsere Tage. Die Dauerausstellung zeigt anhand von vier thematischen Schwerpunkten den Wandel der Region: von der Zeit der Kelten um 500 v. Chr. über die Römer, das Mittelalter bis in die Zeit des Kalten Krieges. Gezeigt werden zum größten Teil Originalfunde aus der Region – teilweise auch Rekonstruktionen bedeutender Objekte, wie etwa des eisenzeitlichen Beller Wagengrabs. Sonderausstellungen zu regionalen Themen finden regelmäßig statt.

**Adresse/Kontakt**

Unterburg, 56288 Kastellaun, Telefon 06762 407214  
[museum@kastellaun.de](mailto:museum@kastellaun.de), [www.kastellaun.de/burg](http://www.kastellaun.de/burg)

**Eintritt**

Erwachsene 2,50 €, Kinder bis 10 J. frei  
Ermäßigung, Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 J. 1,- €  
Familienkarte (2 Erwachsene mit Kindern bis 18 J.) 5,- €  
Gruppe Erwachsene (ab 10 Personen) 1,50 € pro Person

**Öffnungszeiten**

März - Oktober: Do - So und Feiertage 12.00 - 17.00 Uhr



Das kleine Museum im Alten Rathaus zeigt eine Sonderausstellung zur Elektrifizierung im Haushalt.

**Adresse/Kontakt**

Kirchstraße 24, 56290 Mörsdorf, Telefon 0151 70039983

**Eintritt frei**

**Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten des Museumscafés, das sich im Gebäude befindet.



Das Museum Haus Maull – hier wird Geschichte lebendig! Das Haus Maull, ein geschichtsträchtiges Kastellauner Bürgerhaus, wurde 1755 erbaut. Nach dem der letzte „Maull-Hausherr“ 1976 kinderlos stirbt, erwirbt die Stadt Kastellaun das Anwesen und renoviert es stil- und fachgerecht. 2015 werden zwei Etagen des Hauses als Museum zur Stadthistorie eröffnet.

**Adresse/Kontakt**

Marktstraße 4, 56288 Kastellaun  
Telefon 06762 401698 (Tourist-Information)

**Der Eintritt ist frei**

Gruppen nach Vereinbarung – auch während der Schließung in den Wintermonaten!  
Bitte kontaktieren Sie uns unter Telefon 06762 401698.

**Öffnungszeiten**

März - Anfang Dezember: sonntags 14.00 - 17.00 Uhr

**VG KASTELLAUN**  
**FAMILIENSTIFTUNG PIES ARCHIV**

*Dommershausen*



Familienstiftung Pies – Museum, Archiv und Bibliothek zur regionalen Personen- und Ortsgeschichte.

Eintrittspreise und Öffnungszeiten werden nach der Wiedereröffnung im Mai 2020 auf der Homepage der Ortsgemeinde neu veröffentlicht: [www.og-dommershausen.de](http://www.og-dommershausen.de).

**Adresse/Kontakt**

An der Kirche 1, 56290 Dommershausen,  
Telefon 02605 4610

**STADT BOPPARD**  
**KURFÜRSTLICHE BURG / MUSEUM**

*Boppard*



Die Kurfürstliche Burg mit ihrer Geschichte bildet einen der Schwerpunkte des dort beheimateten „Museum Boppard“.

Auf ca. 2.000 qm Ausstellungsfläche werden unter anderem in der stadthistorischen Abteilung Auszüge aus der Stadtgeschichte präsentiert. Die umfangreiche Sammlung an Bugholzmöbeln erzählt von Michael Thonet, einem Sohn der Stadt, der als Handwerker mit einer Idee begann und ein Weltunternehmen schuf.

Konzerte, Theater und wechselnde Kunstausstellungen gehören zum ständigen Programm des Museums.

**Adresse/Kontakt**

Kurfürstliche Burg, Burgplatz 2, 56154 Boppard  
Telefon 06742 8015984  
[museum@boppard.de](mailto:museum@boppard.de), [www.museum-boppard.de](http://www.museum-boppard.de)

**Eintritt**

Erwachsene 4,- €, Kinder bis 6 J. frei  
Ermäßigt 1,- €, Familie 9,- € (2 Erw. und drei Kinder)  
Gruppen 15,- € (5 Pers.), Jahreskarte 15,- €

**Öffnungszeiten**

Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr, Sa - So 11.00 - 18.00 Uhr  
an Feiertagen auch montags geöffnet von 11.00 - 18.00 Uhr



**STADT OBERWESEL  
DECKER METEORITE-MUSEUM**

*Oberwesel*



Eine Ausstellung über Meteorite in verschiedenen Arten. Mit Stein-Meteoriten, Stein-Eisen-Meteoriten und Eisen-Meteoriten, in künstlich gestalteten Ausstellungsräumen. Beginnen Sie zu träumen ... erleben Sie faszinierende Momente ... im Meteorite-Museum of Art, mit all Ihren Sinnen.

**Adresse/Kontakt**

Oberstraße 10a, 55430 Oberwesel, Telefon 06744 710255  
[www.meteorite-museum.de](http://www.meteorite-museum.de), [decker@meteorite-museum.de](mailto:decker@meteorite-museum.de)

**Eintritt**

Erwachsene 5,- €  
Ermäßigt 2,50 €  
Kinder von 6-15 J. (in Begleitung Erwachsener) 1,50 €  
Schülergruppen/Führung 3,50 € pro Person

**Öffnungszeiten**

Mo, Di, Do, Fr 09.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr  
Mi 09.00 - 12.00 Uhr  
Sa 10.00 - 12.00 Uhr

**STADT OBERWESEL  
TURMMUSEUM AUF SCHÖNBURG**

*Oberwesel*



Die alten Räume des Turmes erzählen dem Besucher ihre Geschichte. Im Museumsshop gibt es kleine und große Mitbringsel vom Mittelrhein und Bücher für kleine und große Ritter und Burgfräulein.

**Adresse/Kontakt**

Schönburg, 55430 Oberwesel, Telefon 06744 93930  
[www.hotel-schoenburg.de](http://www.hotel-schoenburg.de), [huettl@hotel-schoenburg.de](mailto:huettl@hotel-schoenburg.de)

**Eintritt**

Erwachsene 3,- €  
Kinder 1,50 €  
Familien mit eigenen Kindern 7,- €

**Öffnungszeiten**

1. April - 31. Oktober: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr  
1. November - 31. Dezember: Fr - So 10.00 - 17.00 Uhr

## STADT OBERWESEL STADTMUSEUM

Oberwesel



Im Stadtmuseum Oberwesel werden 2000 Jahre Geschichte im Tal der Loreley lebendig. Exponate, Filmstationen, ein „Zeitreisetisch“ und eine einzigartige Modelleisenbahn-Anlage machen den Rundgang zum Erlebnis. Anschaulich. Spannend. Für die ganze Familie.

### Adresse/Kontakt

Rathausstraße 23, 55430 Oberwesel, Telefon 06744 714726  
[www.kulturhaus-oberwesel.de](http://www.kulturhaus-oberwesel.de), [info@kulturhaus-oberwesel.de](mailto:info@kulturhaus-oberwesel.de)

### Eintritt

Erwachsene 3,- €, ermäßigt 2,- €  
Kinder von 6-14 J. 1,- €, Familienkarte 7,- €  
Gruppen ab 10 Personen 2,50 €

### Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober: Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr  
Sa, So und Feiertage 14.00 - 17.00 Uhr  
1. November bis 31. März: Di - Fr 10.00 - 14.00 Uhr

## STADT ST. GOAR DEUTSCHES PUPPEN- UND BÄRMUSEUM

St. Goar



Über 3.000 Puppen, Bären und Spielzeug aus den verschiedenen Zeitepochen, welche einen großen Einblick in das Leben als „Begleiter in der Kindheit“ – damals und heute – zeigen.

### Adresse/Kontakt

Sonnengasse 8, 56239 St. Goar, Telefon 06741 7270

### Eintritt

Erwachsene 3,50 €  
Schüler (12-17 J.) 2,50 €  
Kinder (4-11 J.) 1,50 €  
Gruppen ab 10 Pers. erhalten Ermäßigungen von 0,50 €

### Öffnungszeiten

16. März - 14. Januar: täglich 10.00 - 17.00 Uhr  
15. Januar - 15. März: Sa und So 14.00 - 17.00 Uhr



Im Erdgeschoss wird die Geschichte der Stadt St. Goar und der Burg durch zahlreiche Exponate, Ausgrabungen, Schautafeln, Lithografien und alte Schriften dokumentiert.

Sie reichen von römischer Zeit bis zu den Wiederaufbauplänen im 20. Jahrhundert. Ein Modell zeigt anschaulich die Situation von Burg und Festung um 1600. Die Schrifftafeln geben Erläuterungen in deutscher und englischer Sprache. Im Untergeschoss, dem Original-Tonnengewölbe von 1371, sind Beispiele aus Handel und Gewerbe der letzten zwei Jahrhunderte, wie Küferwerkzeuge, Maschinen und Geräte einer Laubsägenfabrik und einer Buchbinderei ausgestellt. Glanzstück dieses Raumes ist die alte Rheinfelsapotheke.

**Eintritt** (gültig für Burg inkl. Museum)

Erwachsene	6,00 €
Erwachsene ermäßigt	4,00 €
Kinder bis 5 J.	frei
Kinder bis 14 J.	3,00 €
Schüler/innen und Studierende	4,50 €
Familien, 2 Erwachsene/2 Kinder	13,00 €



© Foto: rheingucken.de

**Die Burg Rheinfels**

Entdecken Sie das Herz der ehemals größten Festungsanlage am Rhein und wandeln Sie auf den Spuren der Geschichte durch eine eindrucksvolle Kulisse.

Hier war vom Brauhaus über Wohngebäude, einem Verlies bis zur Apotheke alles zu finden.

Eines der größten historischen freitragenden Gewölbe Europas bietet bis heute Platz für Feste und kulturelle Veranstaltungen.

**Adresse / Kontakt**

Burg Rheinfels, 56329 St. Goar  
Telefon 06741 7753  
(Tourist-Information St. Goar 06741 383)  
burg-rheinfels@st-goar.de

**Öffnungszeiten**

Sommerzeit 9.00 - 18.00 Uhr, Winterzeit bis 17.00 Uhr  
Letzter Einlass 1 Stunde vor Schließung  
Museum 10.00 - 16.00 Uhr



**STADT ST. GOAR**  
**BURG RHEINFELS**

*St. Goar*



© Fotos: rheingucken.de

**VG EMMELSHAUSEN**  
**HUNSRÜCKBAHN-MUSEUM**

*Emmelshausen*



In der Ausstellung können Exponate aus dem Bahnbetrieb besichtigt werden. Neben Uniformen, Lampen oder Signalen sind auch exotischere Teile vorhanden.

Eine Dampflok, eine Dampflokpfanne, Sitzbänke aus dem Schienenbus, ein selbst gebauter Fahrkartenschalter und Fernsprechkästen mit funktionierenden Telefonen zählen dazu.

Die Kurbeltelefone sind mit einer originalgetreuen Telegrafentelefonleitung verbunden, die sich durch die Halle spannt.

#### **Adresse / Kontakt**

Bahnhofstraße 5, 56281 Emmelshausen

Telefon 01523 4781641

[info@hunsrueckbahnmuseum.de](mailto:info@hunsrueckbahnmuseum.de)

#### **Eintritt**

Erwachsene 2,- €

Kinder bis 16 J. frei

#### **Öffnungszeiten**

Mai - Mitte Oktober: sonntags 9.30 - 12.30 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung:

[hme@museum-hunsrueckbahn.info](mailto:hme@museum-hunsrueckbahn.info)

**VG EMMELSHAUSEN  
AGRARHISTORISCHES MUSEUM**

*Emmelshausen*



Das Museum gibt einen Einblick in die Entwicklung der Landwirtschaft von der Wende zum Maschinenzeitalter und die Lebens- und Arbeitsweise der damals in der Landwirtschaft tätigen Menschen. Der Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung landwirtschaftlicher Handarbeitsgeräte von der Steinzeit bis heute. Die Sammlung ist auf rund 3500 Exponate angewachsen.

**Adresse/Kontakt**

Rhein-Mosel-Straße 9-11, 56281 Emmelshausen

**Eintritt**

Erwachsene 3,- €

Kinder bis 6 J. frei, ab 7 J. 3,- €

Schulklassen, Kindergartengruppen pauschal 20,- €

**Öffnungszeiten**

nach telefonischer Rücksprache – auch Gruppenführungen –  
unter 06747 598855

**VG EMMELSHAUSEN  
INTARSIENMUSEUM**

*Mermuth*



Holz – eine Welt voller Märchen und Wunder.  
Intarsienmuseum und Schule nach alter Handwerkskunst.

**Adresse/Kontakt**

Tannenweg 15, 56283 Mermuth/Hunsrück

Telefon 06747 1703

corinna.schmeisser@intarsien.de, www.intarsien.de

**Eintritt 3,- €**

**Öffnungszeiten**

Täglich 10.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**VG EMMELSHAUSEN  
JAKOB KNEIP MUSEUM**

*Morshausen*



Über das Leben und Werk des Dichters und Schriftstellers Jakob Kneip (1881-1958), der einen festen Platz in der Literaturgeschichte einnimmt.

**Adresse/Kontakt**

Ehrenburgstraße 2a, 56283 Morshausen

**Eintritt frei**

**Öffnungszeiten** nach vorheriger Terminabsprache beim Ortsbürgermeister unter Telefon 02605 847318.

**VG EMMELSHAUSEN  
NACHTTOPF-MUSEUM**

*Laudert*



Über 500 Exponate bewundern die Familien im Nachttopfmuseum in Laudert. Das Museum gehört zu den verrücktesten Museen in Deutschland, die Eltern und Kinder finden können. Die Ausstellungsstücke stammen aus der privaten Sammlung von Brigitte Breuer. Seit mehr als dreißig Jahren trägt sie die Exponate zusammen. Darunter sind Stücke aus Großmutter, wie auch Urgroßmutterzeiten und noch älter. Zudem gibt es noch Waschgarnituren und Küchengeräte aus längst vergangenen Zeiten zu betrachten. Kinder haben vor allem Spaß an den großen und kleinen Bären, die in der Bärenbude in mühevoller Kleinarbeit unter den fleißigen Händen der Inhaberin entstanden sind.

Außerdem kann man eine Spinn- und Webstube ansehen, wie sie einst kräftig von den Weberinnen und Spinnerinnen genutzt wurde.

**Adresse/Kontakt**

An den Birken 6, 56291 Laudert, Telefon 06746 8930

**Eintritt pro Person** 3,- €

**Öffnungszeiten** nach Vereinbarung



Nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt, befindet sich ein auffälliges Fachwerkhaus aus dem Jahre 1732 – ein „echter Hingucker“ Kirchbergs. Hier erhalten interessierte Besucher Einblicke in Kirchbergs bewegende Vergangenheit.

Wussten Sie, dass neben dem Fahrrad auch das Bier in Kirchbergs Geschichte eine große Rolle spielte? Nein?

Dieses interessante Detail und viele weitere wichtige Ereignisse und Entwicklungen werden in der Dauerausstellung „Dokumentation der Stadtgeschichte“ anschaulich in Szene gesetzt. Fotos und Vitrinen mit ausgesuchten Exponaten ergänzen die Ausstellung.

Neben der Dauerausstellung finden von Zeit zu Zeit Wechselausstellungen und Veranstaltungen statt.

#### **Adresse/Kontakt**

Eifelgasse/Schülergasse, 55481 Kirchberg

#### **Eintritt frei**

#### **Öffnungszeiten**

1. April - 31. Oktober: Mi + Sa 14.00 - 16.00 Uhr

1. November - 31 März: Mi 14.00 - 16.00 Uhr

Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache mit Herrn Wagner (0174 6982442) möglich.



Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Welt der (Ur-)Großeltern und entdecken Sie Dinge, mit denen Sie garantiert viele Erinnerungen verknüpfen! Mit viel Liebe zum Detail hat die Ortsgemeinde Kappel in den 1980er Jahren das um 1750 erbaute Fachwerkhaus zu einem Museum ausgebaut. Auf über 250 qm Ausstellungsfläche überrascht das Haus „Krone“ mit außergewöhnlich gut erhaltenen Exponaten, die von anno dazumal erzählen. Im Erd- und Obergeschoss wurden die Räume entsprechend möbliert und detailreich ausgestattet. Die Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind der Landwirtschaft und den alten Berufen gewidmet. Schwerpunkt der Ausstellung ist die ländliche Alltagskultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

#### **Adresse/Kontakt**

Kastellauner Straße 4, 55483 Kappel

#### **Eintritt frei**

**Öffnungszeiten** nach Vereinbarung.

Besichtigungen sind nach Vereinbarung mit Herrn Werner Hartig (06763 2955) möglich.





„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“

(George Santayana, Philosoph und Schriftsteller)

Seit 1988 dient das Synagogengebäude als Gedenkstätte und Museum. Eine Dauerausstellung im Erdgeschoss informiert über jüdisches Leben in Laufersweiler und Umgebung. Kultgegenstände, originale Exponate sowie Schautafeln, Fotos, Dokumente und Texte sollen der Aufklärung dienen und zum Nachdenken anregen. Das Obergeschoss der Synagoge beherbergt das „Forst-Mayer Studien- und Begegnungszentrum für das Landjudentum“. Zum Gedenken an das damalige Geschehen wurde neben dem Museum ein kleiner Spazierweg (ca. 1 km) angelegt. Dieser „Weg der Erinnerung“ führt zu weiteren bedeutsamen Orten der jüdischen Geschichte und ist auf jeden Fall ein Spaziergang wert!

#### Adresse/Kontakt

Kirchgasse 6, 55487 Laufersweiler  
info@synagoge-laufersweiler.de

#### Eintritt frei

**Öffnungszeiten/Führungen** nach Vereinbarung möglich:

Herrn Christof Pies 06762 5269

Familie Gisela und Hermann Wagner 06543 3420

In einem ehemaligen Wohnhaus eines Horner landwirtschaftlichen Betriebes ist das private W.O. von Horn Museum eingerichtet. Der in Horn geborene Wilhelm Oertel war von Beruf Pfarrer und im 19. Jahrhundert einer der am meisten gelesenen deutschen Volksschriftsteller. Im Museum sind weit über 200 seiner Werke, zum Teil illustriert von Ludwig Richter, zu sehen. Darüber hinaus finden sich dort Informationen über den Ort Horn und die früher bedeutende Glanviehzucht.

**Adresse** Hauptstraße 11, 55469 Horn

**Kontakt** Tourist-Information Simmern-Rheinböllen,  
Telefon 06761 837296

**Öffnungszeiten** auf Anfrage

Das „Kulturhistorische Museum“ in der Ortsmitte von Neuerkirch besteht seit 1989. In dem Anwesen aus dem 19. und 20. Jahrhundert wird an die, von der Landwirtschaft geprägten dörflichen Lebens- und Arbeitsverhältnisse, erinnert (Wohninterieur, Werkstattsituationen, Werkzeuge, Geräte). Weitere Besonderheiten der Ausstellung sind die Informationen zur Imkerei und eine funktionsfähige Kaffeerösterei mit Verkaufsladen, die mehrfach im Jahr in Betrieb sind.

#### Adresse/Kontakt

Bettina Gewehr, Telefon 06761 12719

Hunsrück-Museum Simmern, Telefon 06761 7009



© Fotos: Hunsrück-Museum



© Foto: Hunsrück-Museum

Das Hunsrück-Museum präsentiert in Dauer- und Wechselausstellungen Objekte und Dokumente zur Natur- und Kulturgeschichte des Hunsrücks in den Sammlungsbereichen Volkskunde (Möbel/Kleidung), Vor- und Frühgeschichte/Römerzeit, Stadt- und Territorialgeschichte (Herzogtum Simmern, Münzen, Karten, Stiche), Naturkunde (Fossilien).

Der Hunsrücker Fernseh- und Filmgeschichte ist unter besonderer Berücksichtigung des Regisseurs Edgar Reitz („Die andere Heimat-Chronik einer Sehnsucht“, Trilogie „Heimat“, „Die Reise nach Wien“) eine Abteilung gewidmet.

### **Kunstsammlung Friedrich Karl Ströher**

Das nahezu komplette Lebenswerk des Malers Friedrich Karl Ströher, geboren in Irmenach (1876-1925), wird in wechselnden Präsentationen in der Kunstsammlung Ströher dargestellt. Skizzen aus der Studienzeit an der Akademie Colarossi in Paris, Ölgemälde von einer Reise durch Spanien und Frankreich, Werke aus der Berliner Studienzeit bei Arthur Kampf und expressionistisch anmutende Aquarelle aus den letzten Lebensjahren des Malers sind zu sehen. An den Werdegang des Künstlers erinnern Fotos und Auszüge aus den Memoiren.

### **Schinderhannesturm**

Mythos und Realität eines Räuberlebens stehen im Zentrum der Schinderhannes-Ausstellung im ehemaligen Gefängnisturm der Stadt in der Turmgasse. In einem der wenigen noch erhaltenen Bauwerke der mittelalterlichen Stadtbefestigung Simmerns – heute Schinderhannesturm genannt – wurde Johannes Bückler, der „Schinderhannes“, im Jahre 1799 gefangen gehalten. Nach einem halben Jahr gelang ihm eine spektakuläre Flucht. Ein Hut, eine Pistole und ein Pulverbeutel sind als Originalobjekte aus der Zeit zu sehen, ergänzt durch die notwendigen Informationen über das wahre Gesicht des Räubers und Mörders.

### **Adresse/Kontakt**

Hunsrück-Museum, Neues Schloss Simmern,  
Schlossplatz 4, 55469 Simmern, Telefon 06761 7009  
[www.hunsrueck-museum.de](http://www.hunsrueck-museum.de), [info@hunsrueck-museum.de](mailto:info@hunsrueck-museum.de)  
[www.kunstsammlung-friedrich-karl-stroehrer.de](http://www.kunstsammlung-friedrich-karl-stroehrer.de)

### **Öffnungszeiten**

Di - Fr 10.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 17.00 Uhr  
Sa und So 14.00 - 17.00 Uhr

Geschlossen: Januar, Februar (Gruppen auf Anfrage).  
Karfreitag, Ostern, Pfingstmontag, Weihnachten, Silvester

# MUSEEN AUSSTELLUNGEN SAMMLUNGEN

Weitere Informationen erhalten  
Sie bei den Tourist-Informationen:

## Kastellaun

06762 401873 oder 401698

[touristinfo@kastellaun.de](mailto:touristinfo@kastellaun.de)

## Simmern-Rheinböllen

06761 837296

[tourist-info@sim-rhb.de](mailto:tourist-info@sim-rhb.de)

## Kirchberg

06763 910144

[touristik@kirchberg-hunsrueck.de](mailto:touristik@kirchberg-hunsrueck.de)

## Boppard

06742 3888

[tourist@boppard.de](mailto:tourist@boppard.de)

## St. Goar

06741 383

[touristinfo@st-goar.de](mailto:touristinfo@st-goar.de)

## Oberwesel

06744 710624

[info@oberwesel.de](mailto:info@oberwesel.de)

## Emmelshausen · Zentrum am Park

06747 93220

[info@das-zap.de](mailto:info@das-zap.de)